

# **Frage zum Wechsel in das Angestelltenverhältnis**

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. August 2018 20:31**

behalte deine Planstelle und spende das "zuviel erhaltene" Geld an Wohltatsorganisationen oder zum Beispiel Gewerkschaften, die sich dafür engagieren, dass alle verbeamtet werden). So kriege ich zumindest ein gutes Gewissen. (zugegeben: nur ein Teil des Geldes)

Zu den Fragen:

Ich bin nicht aus BaWü und auch keine Expertin, aber ich bin ziemlich sicher, dass du nicht auf die Planstelle zurückdarfst, nachdem du sie "gekündigt hast" (dich hast aus dem Beamtenverhältnis entlassen lassen). Du kannst dich auf Vertretungsstellen bewerben, die natürlich befristet sind.

Du könntest dich rein theoretisch auf eine Planstelle neu bewerben (solche Fälle gibt es im Forum) und dann müsstest du das Land davon überzeugen, dass du "zu krank" fürs System bist, aber die Stelle trotzdem verdienst.

Meines Wissens kann man nicht freiwillig einfach sagen, dass man Angestellter sein möchte. Anders als viele Märchen propagieren, sind Beamtenverhältnisse fürs Land immer viel günstiger, weil sie in der Regel nur kurzfristig denken und keine Rücklagen in der Höhe aufbauen, wie sie sollten... Da sie auch keine Abgaben abführen müssen, geniessen sie quasi nur Vorteile...

chili